

## Protokoll der GF-Sitzung vom 12.06.2017

<p><b>Anwesende:</b> Robert Georges (GF Finanzen), Robert Hoppermann (GF Personal), Paul Hösler (GF Hochschulpolitik), Claudia Meißner (GF Soziales), Fabian Köhler (GF LuSt)</p> <p><b>Gäste:</b> Martin Keßler (Referent Internet), Adrian Neef (Referat PoB), Sven Herdes</p> <p><b>Protokoll:</b> Paul Hösler</p> <p><b>Beginn:</b> 19:00Uhr</p> <p><b>Ende:</b> Uhr</p>	
Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
<p>Alle Anwesenden werden darüber informiert, dass die Beschlüsse der GF erst wirksam werden, wenn das Protokoll durch das StuRa-Plenum bestätigt wurde.</p>	
<p><b>1. FA Referat PoB – „Was heißt Kritik?“</b>          Im Rahmen des Festival :progressive soll diese Veranstaltung stattfinden. Dies wurde mit dem Referat WHAT abgestimmt. Der Vortrag wurde auch schon vor 1,5 Jahren an der TU Dresden gehalten und kam gut an. Referent ist Franz Heiligendorf. Der FA beträgt 250€ (Referentenhonorar)          Anmerkung durch GF Finanzen: Es darf nur einen FA zu einer Veranstaltung geben (quasi keine Splittung). Als externe Veranstaltung in selben Zeitraum ist es aber möglich.          Ohne Gegenrede angenommen.</p>	Fabian, Claudia
<p><b>2. Ver.di-Sponsoring/-Kooperation mit StuRa-Plenum</b>          Es geht um Sponsoren für Schampus auf dem Campus. Einmalige Unterstützung will ver.di nicht, sondern etwas Nachhaltiges. Es soll ein Gespräch mit StuRa über Zukunft der Kooperation stattfinden. Ver.di scheint eine Plattform über den StuRa haben zu wollen. Es scheint keine reine Werbeaktion zu sein, sondern jeweils thematisch gebunden. Geld gibt es anscheinend nur, wenn eine Kooperation zustande kommt.          Es wird sich mit ver.di in Verbindung gesetzt.</p>	Robert G.
<p><b>3. Musikwissenschaften</b>          Aktueller Stand: 13.06.2017, 15:15 Uhr Treffen mit Dekan der philosophischen Fakultät. Kapazitäten reichen vollkommen aus, um den Master noch ein Jahr weiter zu halten. Gäste werden explizit zu dem Thema zur Senatssitzung geladen. Ziel: Master mindestens ein Jahr weiter anbieten. Es liegen Fehler bei Kapazitäten (Lehraufträge) vor. Niemand hat sich die Zahlen angeschaut. Außerdem war bei der Abschaffung im FakRa niemand von der Musikwissenschaften dabei.</p>	Claudia

<p><b>4. Studi-Verteiler/Rundmailtool</b> Frau Trinkauf hat eine Mail an die GF geschrieben. Noch niemand hat drauf geantwortet. StuRa soll sich um den Verteiler kümmern. David wird von Claudia angeschrieben, dass sich damals jemand zurückgemeldet hat, aber es einfach verloren gegangen ist und niemand jetzt gerade daran sitzt. Es wird sich mit dem ZIH in Verbindung gesetzt.</p>	Claudia
<p><b>5. Homepage</b> GF soll festlegen, dass mit Entsendung Namen auf der Homepage landet. Konkret geht es um das Referat WHAT, aber das Referat WHAT möchte nicht die Veröffentlichung der vollständigen Namen. In Zusammenhang mit Demonstrationen wurden Hassmails an WHAT geschickt. Organisation soll einen sicheren Platz bieten, sodass Personen nicht direkt im Kreuzfeuer stehen. Es wird sich darauf geeinigt, dass Refenten und Referatsmitglieder mit Vornamen und abgekürztem Nachnamen auf der Homepage gelistet werden. Die GF wird dennoch komplett gelistet.</p>	
<p><b>6. Plakate Festival :progressive</b> Ein Hausmeister hat sich beschwert, dass ein Plakat an einer Gebäudewand hängt. An diesem Haus hing es nicht, sondern an einem Nebengebäude. Die Sache wurde durch Ref WHAT geklärt. Wild plakatieren mit StuRa-Logo sollte in Zukunft vermieden werden.</p>	
<p><b>7. Materialverleih „Schampus auf dem Campus“</b> Es ist eine StuRa-Veranstaltung. Sven gibt die Materialien dafür heraus. Kaution und Gebühr werden nicht erhoben.</p>	
<p><b>8. Integrale-Grünfläche</b> Es liegt ein Antrag auf Nutzung der Grünfläche für den 17.06.2017 vor. Ohne Gegenrede angenommen.</p>	Claudia
<p><b>9. Dauergrill-Antrag</b> Nach der GF-Sitzung wurde früher immer gegrillt. Das sollte wieder eingeführt werden. Fabian kümmert sich um den Antrag.</p>	Fabian
<p><b>10. Sommeruni</b> Termine: 12.07.2017 (Robert H.), 20.07.2017 (Fabian), 27.07.2017 (Paul), 03.08.2017 (Claudia) Ca. 30 Schüler werden erwartet. Geld dafür ist schon beantragt. Ca. 400€ pro Veranstaltung. Email an FSRä wird von Claudia formuliert. Claudia fragt auch wieder ab, wie viele sich vegetarisch und vegan ernähren.</p>	GF
<p><b>11. Freischaltberechtigung</b> Kersten hat angemerkt, dass er immer noch nicht drauf steht. Claudia und Robert G. haben schon das Dokument schon unterschrieben. Damit ist die Sache erledigt.</p>	GF
<p><b>12. Nextbike</b> Das Rektorat hat zugestimmt.</p>	GF
<p><b>13. Barrierefreie Dokumente</b> Die Inhalte werden von der GF zeitnah überprüft.</p>	GF Robert G.

**14. Elbflorace-Zelt**

Das Zelt wurde vom Winde verweht. Es gab keine Elementarversicherung. Das Zelt hatte 3500€ gekostet. Die Überreste werden gesichert, Beweisfotos werden angefragt. Elbflorace wird ggf. einen neuen Antrag im Plenum stellen.

GF

**15. Rückmeldefristen**

Es gibt am 22. Juni, 17 Uhr Treffen mit Frau Rennert um die Position der Verwaltung zur Verkürzung der Rückmeldefrist nachvollziehen zu können. Es wurde bislang nicht in allen Fakultätsräten besprochen. Es wird diskutiert, ob das den Studienablauf/die Studienorganisation betrifft und demnach eine Sperrminorität in den FakRäten zur Folge hätte. Es soll auch nochmal nach Urteilen Recherchiert werden.

**16. Doppelsitzung**

Es wird sich nochmal zu Themen ausgetauscht. Wirksamkeit von GF Beschlüssen: Wollen wir eine Grenze ? Von der Innenrevision ist das gefordert. Das größte Problem bleibt die Vorlesungsfreie Zeit, da es nur eine Sitzung pro Monat gibt. 1.000€ wird als Obergrenze für GF-Beschlüsse vorgeschlagen. Umbenennung: Sofern Beschluss bitte Verantwortliche bestimmen, die die Formulare bis zu einer festen Frist überarbeiten.

**17. Sonstiges**

Rückmeldefrist: Es wird eine Stellungnahme verfasst werden. Abriss vom PVT: Das PVT schlägt eigentlich immer Studis für den AkkRat vor, die vom HRK bestätigt werden. HRK hat aber den Vorschlag nicht gewählt und nicht dem PVT zurückgemeldet. Die HRK versucht über die LRKs an geeignete Vorschläge zu kommen. Es gibt daher die studentische Initiative Bundesweit den Vorschlag des PVT vorzuschlagen.